W66 - 4

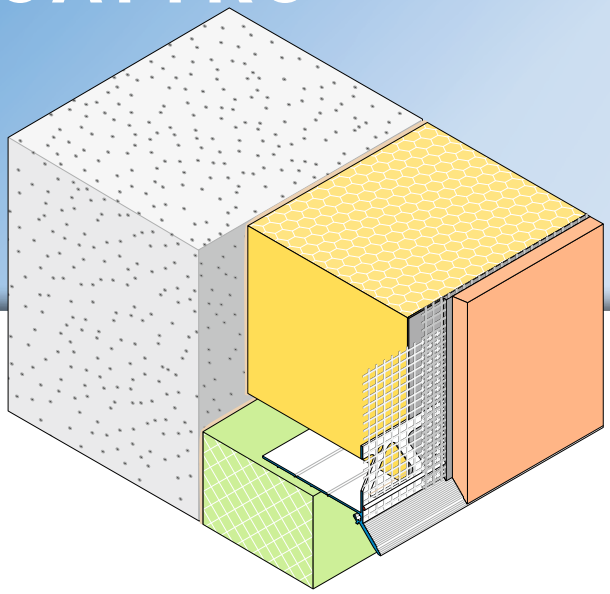
APU®

PROFILE FÜR WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEME

Sockelkantenprofil

SOKA-TEX-QUATTRO

Mit Kante für Kratzputz



Das **APU-Sockelkantenprofil SOKA-TEX-QUATTRO** wird in Wärmedämm-Verbundsystemen als unterer Abschluss der Wanddämmung eingesetzt.
Das Sockelkantenprofil wird je nach Dämmstoffstärke flexibel zwischen Perimeterdämmung und Wanddämmung eingeschoben oder in Verbindung mit der APU-Sockelschiene Z25 eigebaut. Bei unterschiedlichen Dämmstoffstärken kann das Sockelkantenprofil mit der APU-Verlängerung für W66 (Z23) um jeweils 50 mm erweitert werden. Das Sockelkantenprofil bildet eine exakte Putzkante mit Wassernase.

Das Sockelkantenprofil SOKA-TEX-QUATTRO mit der schrägen Profilkontur sorgt für eine gezielte Wasserführung. Ein Gewebestreifen ist am Profil angeschweisst. Jeder Stab verfügt über einen einseitigen Gewebeüberstand von 10 cm in Längsrichtung. Die beigelegten Steckverbinder (Z13), Innen- und Aussenecken (Z18 - 4) bieten die Möglichkeit die Bestandteile passgenau zu verbinden und auszuführen. Optional kann das Profil mit den APU-Kunststoffnägel Z21 im Dämmstoff fixiert werden.
Nach Abschluss der Putzarbeiten entsteht ein sauberer Putzabschluss für Kratzputz.

VERARBEITUNGSHINWEIS

W66 - 4

Verarbeitung

1. Armierung oberhalb der Dämmstoffkante ca. 15 cm vollflächig auftragen.
2. Das Sockelkantenprofil zwischen die vorhandene Perimeter- und Wanddämmung schieben.

Bei nachträglichem Einbau der Perimeterdämmung:

- Sockelschiene Z25 an der Wand befestigen.
- Wanddämmung auf die Schiene aufsetzen und mit Klebemörtel an die Wand anbringen.
- Profil zwischen Wanddämmung und Sockelschiene schieben oder in den Aufnahmeraum einstecken.

Bei Einbau ohne Perimeterdämmung:

- Sockelschiene Z25 an der Wand befestigen.
- Wanddämmung auf die Schiene aufsetzen und mit Klebemörtel an die Wand anbringen.
- Beim Einbau ohne Perimeterdämmung ist die geschlossene Variante (Profil in den Aufnahmeraum der Sockelschiene Z25 einschieben) auszuführen.
- Bei Dämmstoffstärken ab 200 mm ist die W66 und Z23 zusätzlich zwischen Profil (an der Oberseite des Auflageschenkels) und Dämmung mit Armierungsmasse zu verarbeiten.

3. Profile mit den beiliegenden Steckverbindern Z13 für eine fluchtgerechte Ausrichtung verbinden.
4. Für die Ausbildung der Ecken sind beiliegenden Innen- und Aussenecken Z18 zu verwenden.
5. Armierung vollflächig auftragen. Dabei das Flächengewebe bis zur Putzkante ziehen und abschneiden.
6. Nach erforderlicher Standzeit Deckputz auftragen.

Wichtige Hinweise

- Anwendungen, die nicht eindeutig in den Unterlagen beschrieben sind, dürfen erst nach Rücksprache mit dem Putz- oder WDVS-Hersteller erfolgen.
- Die Oberflächentemperatur muss bei der Verarbeitung mindestens +5 Grad betragen und darf +40 Grad nicht überschreiten.
- Profile mit einer Gewebefahne sind nach dem Setzen am Bauteil zeitnah einzuspachteln und bis dahin vor Witterungseinflüssen zu schützen.
- Das nachfolgend anzubringende Flächengewebe muss bis an die Abzugskante des Profils herangeführt werden.